

Seminar Werkanalyse A

Dienstags 10:00 – 12:00, TBH 1 Zielgruppe: Alle Bachelor-Studiengänge

Übergeordnetes Ziel des Seminars ist es, Grundfertigkeiten, Vorgehensweisen, Haltungen und Werkzeuge für die Werkanalyse zu erarbeiten. Ein wichtiger Aspekt ist die eigenständige Analyse und nicht das Referieren von Aussagen der Fachliteratur (die sich zudem nicht selten als falsch erweisen). Im Wintersemester sollen dabei ausschließlich Werke bzw. Werkausschnitte zum Zuge kommen, die aus verschiedenen Gründen populär geworden sind, sei es auf der Bühne oder im Konzertsaal, im Klavierunterricht, in den Schulbüchern, oder schlichtweg wegen ihrer epochalen Bedeutung. Dass man diese Klassik-»Hits« mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch »im Ohr« hat, ist beim Analysieren eine willkommene Erleichterung.

Gleichwohl ist es unumgänglich, dass sich die Seminarteilnehmer (d m w) selbstständig eine Klangvorstellung der Partituren verschaffen, die eine aktive Mitarbeit im Seminar ermöglicht. Der veranschlagte Workload sieht ausdrücklich Eigenarbeitszeiten neben Präsenzzeiten vor. Aufnahmen der meisten Werke sind heutzutage im web zugänglich.

Teilnahme, Testat, Leistungsnachweis

Voraussetzung für Teilnahme:

- a) Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen desjenigen Moduls, in welchem diese Lehrveranstaltung beheimatet ist,
 - insbesondere der erfolgreiche Besuch der Vorlesung »Formenkunde«.
 - In Studiengängen, in denen der Besuch der Vorlesung nicht obligatorisch ist, verlange ich die eigenständige Lektüre von Ratz und Schmidt-Beste (siehe Literaturverzeichnis unten); empfohlen ist auch die mindestens partielle Lektüre von Rosen, »Der klassische Stil«.
- b) Besuch der **ersten Sitzung**,
- c) und die Übernahme eines Referates.
- d) Wer aus Kapazitätsgründen kein Referat übernehmen kann, muss für den Erwerb der (Teil-) Modulbescheinigung eine Klausur schreiben.

Voraussetzung für die Testierung sind stetige und aktive Teilnahme (Gesprächsbeiträge, Mitdenken, Mitlesen usw.). Für die Prüfungsleistung ist das Referat schriftlich auszuarbeiten. Die Vergabe der Referate erfolgt in der ersten Sitzung, ebenso Überlegungen zur Theorie und Methodik der Werkanalyse. Die Anwesenheit in dieser Sitzung ist daher *unumgänglich*. Von allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen erwarte ich, den Notentext aller Werke *vorbereitet* (s.o.) vor zu Augen haben, mitzudenken und mitzudiskutieren. Die Noten der zu behandelnden Werke sind (allerdings nicht in professionellen Ausgaben) auf meiner website verfügbar. Bei Bedarf kann ich Präsentationen (PDF) der Noten zur Verfügung stellen.

Die Teilnahme von Studenten (d m w) der Masterstudiengänge ist ausgeschlossen. Nota bene: Das Seminar ist eine **KI-freie Zone**.

Empfehlenswerte Literatur

de la Motte, Diether: Musikalische Analyse (Bärenreiter)
Kühn, Clemens: Analyse lernen (Bärenreiter)
Rosen, Charles: Der klassische Stil (DTV-Bärenreiter)
Schmid-Beste, Thomas: Die Sonate (Bärenreiter)
Ratz, Erwin: Einführung in die musikalische Formenlehre (UE)

Inhalte

	Thema	
14.04.26	Organisatorisches, Theorie der Werkanalyse; Beethoven, Klaviersonate d-moll op. 31 Nr. 2, 1. Satz	Plenum
21.04.26	op. 31 Nr. 2 weiter	Plenum
28.04.26	Bach, Fuge E-dur WK II	Plenum
05.05.26	Mendelssohn, Präludium und Fuge G-dur für Orgel op. 37 Nr. 2	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
12.05.26	Beethoven, Klaviersonate D-dur op. 10 Nr. 3. 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
19.05.26	Beethoven, Klaviersonate D-dur op. 10 Nr. 3. 2. und 3. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
26.05.26	Beethoven, Klaviersonate D-dur op. 10 Nr. 3. 4. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
02.06.25	Beethoven, Klaviersonate G-dur op. 14 Nr. 2, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
09.06.26	Beethoven, Violinsonate op. 30 Nr. 2, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
16.06.26	Beethoven, Violinsonate op. 30 Nr. 2, 4. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
23.06.26	Beethoven, Quartett C-dur op. 95 Nr. 3 , 4. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
30.06.26	Beethoven, Quartett Es-dur op. 74, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
07.07.26	Mendelssohn Bartholdy, Quartett Es-dur op. 12, 1. Satz	Vergabe des Referats in der ersten Sitzung
14.07.26	Nach Vereinbarung	